

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Unterneustadt

am **Donnerstag, 24. November 2022, 19:30 Uhr**

im Mehrzweckgebäude/Mensa, Unterneustädter Schule, Kassel

14. Dezember 2022

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Linne, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Jan Röse, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne

Stephan Becker, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU

Werner Aßmann, Mitglied, SPD

Beate Burmester, Mitglied, B90/Grüne

Maria Eckhardt, Mitglied, parteilos

Ralph Oskan, Mitglied, CDU

Ilona Racz, Mitglied, parteilos

Sabine Schreiner, Mitglied/Schriftführerin, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Marcus Leitschuh, Stadtteilbeauftragter, CDU

Schriftführung

Entschuldigt:

Steffen Müller, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Tagesordnung:

1. Verkehrssituation Unterneustädter Kirchplatz
2. Quartiersplatz Hafestraße
3. Lärmbelastungen Kulturzelt
4. Fahrradbügel Jahnstraße
5. Notinseln im Stadtteil
6. Termine 2023
7. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin Kerstin Linne eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ortsbeirates. Sie weist darauf hin, dass die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten sind und empfohlen wird, eine medizinische Maske zu tragen.

Frau Linne stellt die Beschlussfähigkeit fest. Alle Ortsbeiratsmitglieder sind anwesend.

2 von 6

Zum Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung am 20.10.2022 gibt es keine Einwände und es ist somit beschlossen.

Die Ortsvorsteherin ruft ausdrücklich zur Einhaltung folgender Regeln auf:

Wer reden möchte, solle ein Handzeichen geben. Sie werde dann eine Redeliste führen und das Rederecht erteilen. Jede Person habe das Recht, auszureden. Sie fordert, sich gegenseitig nicht ins Wort zu fallen, die Redebeiträge kurz zu halten und Dopplungen zu vermeiden. Frau Linne mahnt zum respektvollen Umgang und zum Fairplay. Die Einhaltung dieser Regeln werde sie ab heute noch stärker einfordern als bisher.

Die Ortsvorsteherin bezieht zur letzten Ortsbeiratssitzung, bei der ein Unterneustädter Bürger während der Bürger*innenfragestunde eine Unterschriftensammlung übergeben hat, nochmals deutlich Stellung. Sie distanziert sich eindeutig von dieser Aktion, ebenso wie alle anderen Ortsbeiratsmitglieder. Sie stellt klar, dass sie im Vorfeld weder die Liste gesehen noch etwas von der Übergabe gewusst habe. Sie habe den ruhig auftretenden Bürger gebeten, eine Frage zu formulieren – wie in der Bürger*innen-fragestunde üblich. Die nachfolgenden lautstarken Redebeiträge eines Ortsbeiratsmitglieds und eines weiteren Bürgers habe sie mit dem deutlichen Ruf "Intervention" gestoppt.

Die Bürgerfragestunde im Ortsbeirat Unterneustadt sei ein hohes Gut. Sie sollte – wie der Name schon sage – nur für Fragen an die Mitglieder des Ortsbeirats bzw. den Magistrat genutzt und nicht für andere Zwecke missbraucht werden. Hierzu zähle sie auch Beschimpfungen einzelner Ortsbeiratsmitglieder durch einzelne Bürger, wie in der vorletzten Sitzung geschehen. Die Ortsvorsteherin erklärt, dass sie sich deutlich hinter jedes einzelne Mitglied ihres Ortsbeirats und jeder Mandatsträgerin stelle.

Gleichzeitig sollte es selbstverständlich sein, dass die gewählten Mandatsträger*innen mit gutem Beispiel vorangehen. Eine Beschimpfung von Bürger*innen auch in deren Abwesenheit habe zu unterbleiben. Sie mahnt noch einmal zum Fairplay.

Im Anschluss findet eine Bürger*innenfragestunde statt.

Die Ortsvorsteherin erkundigt sich nach Anmerkungen zur Tagesordnung.

Herr Aßmann fragt nach, wozu die beiden Vertreter der Stadt etwas hätten sagen sollen. Frau Linne erläutert, dass sie thematisch zu den TOP 1 und 2 geladen wurden, jedoch abgesagt hätten.

Herr Becker fragt nach, warum sein Antrag, den Punkt "Umgang und Regelungen zur Bürgerfragestunde" auf die Tagesordnung zu nehmen, nicht beantwortet wurde. Die Ortsvorsteherin erläutert, dass sie gerade den Umgang und die Regelungen zur Bürger*innenfragestunde ausführlich dargelegt habe und dies auch hiermit erledigt sei.

Danach steigt die Ortsvorsteherin in die Tagesordnung ein.

1. Verkehrssituation Unterneustädter Kirchplatz

Herr Osken stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, den Fahrradweg im Kreisverkehr im Unterneustädter Kirchplatz wieder zu entfernen und eine zweispurige Straßenführung wiederherzustellen.

Durch die einspurige Straßenführung gibt es zu bestimmten Tageszeiten, insbesondere im Berufsverkehr, einen erheblichen Rückstau auf beiden Seiten des Platzes.

Nach intensiver Beobachtung, kann festgestellt werden, dass der Radweg fast nie genutzt wird. In der Innenführung der Straße ist der Radweg zudem gefährlich, da Fahrzeuge, insbesondere LKW, Radfahrer durch die Rundung nicht sehen können, und Anhänger von LKW den Radstreifen tangieren.

Es gibt einen sicheren Radweg vom Hafenviertel in Richtung Blücherviertel und Innenstadt durch den Park an der Schleuse und die Unterführung der Fuldaabrücke.

Ferner wird beantragt, die Aufstellfläche am Fußgängerübergang, in Höhe QVC, erheblich zu vergrößern. Auf der minimalen Fläche können insbesondere Bewohner der Seniorenresidenz Unterneustadt, z.B. mit einem Rollator, nur den Fahrradweg auf dem Bürgersteig nutzen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

2. Quartiersplatz Hafestraße

Frau Eckhardt und Herr Aßmann stellen den Antrag:

Umgestaltung des geplanten Kreuzungsbereich Wallstraße / Hafestraße / Pulvermühlenweg

Die Umgestaltung des geplanten Kreuzungsbereich Wallstraße/Hafestraße/Pulvermühlenweg ist zu überprüfen und nicht mehr mit aufwendiger Umgestaltung zu realisieren.

Da in unmittelbarer Nähe von ca. 200 Metern der Schleusen-Park mit hoher Verweildauer und Aufenthaltsqualität entstehen wird, ist die ursprüngliche aufwendige Umgestaltung des o. g. Kreuzungsbereichs zu stoppen und auf ein notwendiges verkehrsmäßiges Maß zu begrenzen ohne aufwendige Platzgestaltung wie Brunnen, besondere Pflasterung, Sitzgelegenheiten etc.

Auch wenn mögliche EU-Mittel nicht abgerufen werden, ist zu berücksichtigen, dass der Haushalt der Stadt Kassel damit belastet wird und bei geringeren Gesamtkosten entlastet würde, die besser in den Schleusen-Park investiert werden könnten. 4 von 6

Umgestaltungen von Straßenkreuzungen mit dem Anspruch von Verweildauer sind zurückzustellen, wenn in unmittelbarer Nachbarschaft Plätze und Parks entstehen, die ein hohes Qualitätslevel sowie Verweilqualität haben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

3. Lärmbelastungen Kulturzelt

Herr Aßmann stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt begrüßt das Kulturzelt Kassel und fordert, dass die bestehenden Lärmschutzbestimmungen eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

4. Fahrradbügel Jahnstraße

Herr Becker stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, Fahrradbügel in ausreichender Anzahl im Bereich der Jahnstraße 64 A (DLRG Standort) zu installieren.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

5. Notinseln im Stadtteil

Frau Linne stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat begrüßt und unterstützt das Projekt "Notinseln" des Kinderschutzbundes Kassel und wünscht sich mehr Standorte im Bereich der Unterneustadt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

6. Termine 2023

Die Ortsvorsteherin gibt die Termine der Ortsbeiratssitzungen 2023 bekannt. Sie werden weiterhin jeweils donnerstags um 19.30 Uhr beginnen:

Do 19. Januar 2023

Do 23. Februar 2023

Do 23. März 2023

Do 11. Mai 2023

Do 15. Juni 2023

Do 13. Juli 2023

Do 14. September 2023

Do 12. Oktober 2023

Do 16. November 2023

Bei Bedarf Do 14. Dezember 2023

Die Ortsvorsteherin erklärt, sie habe diese Termine, wie es die Geschäftsordnung vorsähe, im Einvernehmen mit dem Magistrat bestimmt. Die Ortsbeiratsmitglieder würden nun mit diesen Terminen planen können.

7. Mitteilungen

Jan Röse informiert, dass aufgrund der Umgestaltung des Vorplatzes vom Haus der Jugend dort 2 Fichten gefällt werden mussten. Es werden Ersatzpflanzungen vorgenommen mit Bäumen, die auch schon etwas größer und eher klimaangepasst seien.

Kerstin Linne teilt mit, dass am Sonntag, 27.11.22 um 16 Uhr im Hafentreff ein Charity-Abend mit ukrainischen Musiker*innen und einer ukrainischen Pianistin stattfinden würde. Die Spenden kämen ukrainischen Kindern und einer Tierschutzorganisation zugute.

Sabine Schreiner informiert, dass die evangelische Jugend am Freitag, 2.12.22 um 16.30 Uhr in der Unterneustädter Kirche die "Kirche kunterbunt" veranstaltet. Außerdem werde am 6.12.22 um 17 Uhr bei der Unterneustädter Kirche eine Nikolaus-Andacht mit Feuerschale und Kinderpunsch stattfinden. Alle seien dazu eingeladen.

Sofern Bedarf bestehe, werde am 15.12.2022 noch eine Ortsbeiratssitzung erfolgen.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin